



Mit Kind – kein Ding

Bindungsprobleme erkennen und bearbeiten, Bindung zum Kind stärken

Zielgruppe erreichen

Fachtag „Schwer erreichbare Eltern? Wie wir Zugänge zu Angeboten verhindern und erleichtern können“, 12.12.2017

MKKD – Konzeptionelles I

Zielgruppe

Sozial benachteiligte Eltern und Alleinerziehende aus der Region Hannover mit Kindern bis 10 Jahre

Hintergrund

Bindung des Kindes an vorsorgende und feinfühlig Person (Mutter, Vater, Pflegemutter) grundlegend für die weitere psychische und physische Entwicklung

Bindungsqualität (nach Mary Ainsworth)

- sicher gebunden (~ 50%)
- unsicher-vermeidend (~ 25%)
- unsicher-ambivalent (~ 5%)
- desorganisiert gebunden (~ 20%)

langfristig relativ instabil

Kritische Faktoren: Kränkung, Zurückweisung, beharrliches Schweigen, Demütigung oder offener Hass.

MKKD – Konzeptionelles II

Ziele

Bindungsprobleme vermeiden oder vorhandene bearbeiten - Bindung zum Kind stärken.

- Eigene Bindungserfahrungen reflektieren und verarbeiten
- Aktuelle Familiensituation und Bindung zum Kind besser verstehen
- Mehr Kompetenzen und realistische Ziele im Umgang mit dem Kind entwickeln

Inhalte

- Erkennen eigener Muster und Erfahrungen durch Rollenspiele und Gruppenarbeit
- Entwicklung von Ressourcen
- Auseinandersetzung mit der Familiensituation und Erarbeitung konkreter Ziele
- Information über neue wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema „Bindung“

MKKD – Bisherige Angebote seit 2015

Seelze

- Zusammenarbeit mit dem Familienservicebüro
- Fünf Kurse (38 TN)
- 1 Aufbaukurs (8 TN)
- Kinderbetreuung

Wennigsen

- Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum
- Ein Kurs (6-8 TN)
- Kinderbetreuung

O-Töne

„Die Rollenspiele, auch die der anderen, waren gut, die haben noch die ganze Woche nachgewirkt.“

„Ich bin ins Nachdenken über mich und meine Familie gekommen, das war gut.“

„Ich hab mich immer besser gefühlt, weil ich mal alles losgeworden bin.“

„Danke an Euch alle! Ich konnte ganz viel mit in den Alltag nehmen.“

„Der Kurs hat mir viel geholfen.“

MKKD – Erreichen der Zielgruppe I

Das „naive“ Vorgehen - Frühjahr 2015

- Lokales Netzwerk informieren
- Flyer im FaB-Design erstellen
- Intellektuelle, distanzierte Ansprache
- Verstecktes Auslegen
- Rückrufmöglichkeit anbieten
- Persönliche Ansprache ermöglichen
- Anreiz (Zoobesuch)

Vier Anmeldungen, kein Kurs

Zielgruppe nicht erreicht

Elternkurs "Verbinden" – ein Angebot für Eltern und Alleinerziehende

Bindung ist ein sicherer Hafen, der immer Schutz bietet, wenn der Mensch dessen bedarf. John Bowlby



Inhalte des Kurses:

Sie erfahren mehr über die Bedeutung der Bindung zu Ihrem Kind.
Sie verstehen besser Ihre eigenen Bindungserfahrungen.

Sie erlangen mehr Klarheit über ungewöhnliche Verhaltensweisen Ihres Kindes.

Sie erleben neue Impulse und gewinnen mehr Kompetenz im Umgang mit Ihren Kindern.

MKKD – Erreichen der Zielgruppe II

Das professionalisierte Vorgehen – Sommer 2015

Zwei Workshops, drei Fragen

- Wer ist die Zielgruppe?
- Welchen Nutzen hat die Zielgruppe vom Angebot?
- Wie erreichen wir sie?

Flyer

- Authentizität
- Neues Design
- Auslage in Geschäften

Familienservicebüro

- Serienbrief zu drei Angeboten (3500)

Persönliche Ansprache

- Kitas, Kontakte des Familienservicebüros
- Aufsuchen, Verabreden

Anreiz Zoobesuch

Artikel in Leine-Zeitung



Mit Kind - kein Ding

Ein Angebot für Mütter und Väter in Seelze

Beginn: Freitag, 22. April 2016
10 Treffen, immer freitags, 15 bis 17 Uhr
in der Kirchengemeinde St. Martin
Martinskirchstraße 11, 30926 Seelze

Der Kurs ist kostenlos. Kinderbetreuung ist möglich.
Zum Abschluss erhalten alle eine Familien-Tageskarte für den Zoo Hannover.

Am besten gleich anmelden bei:
Monika Heine Tel. 0173 / 609 83 81 | m.heine@fabjugendhilfe.de
Edda Apitz Tel. 05137 / 828-328 | edda.apitz@stadt-seelze.de
Weitere Infos www.seelze.de/seelze/veranstaltungen

Ein Kooperationsangebot von

HANNOVER FaB FRÜHHEILLEN CHANCEN seelze Ministerium für die Region Hannover

MKKD – Erreichen der Zielgruppe III

Erfahrungen zur Etablierung des Angebotes

- ✓ Klarheit über Zielgruppe, Nutzen und Ansprache
- ✓ Erfolgreicher Mix aus **passiver**, intensiver, zielgruppengerechterer Ansprache (z.B. Serienbrief an Familien in Seelze) und **aktiver** persönlicher Ansprache mit Zugehen auf die interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- ✓ Mund zu Mund Propaganda nach erfolgreichem Beginn (Nutzenerwartung befriedigt, Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung im Kurs)
- ✓ Hohe Kooperationsintensität der Regionskommunen Seelze und Wennigsen (Familienservicebüro bzw. Familienzentrum)

Backup: Strange Situation Test

Bindungstypen	elterliche Verhaltensweisen
sicher gebunden: Kinder lassen sich schnell wieder beruhigen, wenn Mutter zurückkommt.	prompt, verlässlich, freundlich
unsicher vermeidend: Die Kinder erscheinen relativ ungestresst und selbstständig auf der Verhaltensebene, sind aber physiologisch gestresst.	insensitiv für Signale des Kindes: Mutter vermeidet Körperkontakt und erwartet die eigenständige Regulation der Gefühle des Kindes.
unsicher ambivalent: Kinder empfinden Kummer, wenn sie alleine gelassen werden; sie suchen Kontakt bei der Rückkehr der Mutter, widerstreben aber andererseits Kontaktversuchen der Mutter.	manchmal herzlich und zugewandt, manchmal nicht ansprechbar/erreichbar
desorganisiert gebunden: Nähesuchen wird kurz vor Körperkontakt abgebrochen. Grimassieren: Angstreaktion auf Rückkehr der Mutter.	überzufällig oft Missbrauchserfahrung

Backup: Die FaB gGmbH



Seit 2004 anerkannter, freier und gemeinnütziger Jugendhilfeträger; Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen

Gesetzliche Grundlage §§ 27, 30, 31, 35a und 41 SGB VIII

Schwerpunkt: Arbeit mit psychisch erkrankten Eltern und ihren Kindern

Im Jahr 2016 wurden ca. 50 Familien und 100 Kinder betreut.

23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Geschäftsführung: Yvonne Voges, Klaus Minkner; Nienburger Str. 8, 30167 Hannover; Tel.: 0511 / 262 9090